

Patente auf Leben: Sind Pflanzen und Tiere technische Erfindungen?

Die Konsequenzen der Monopolisierung
unserer Lebensmittel

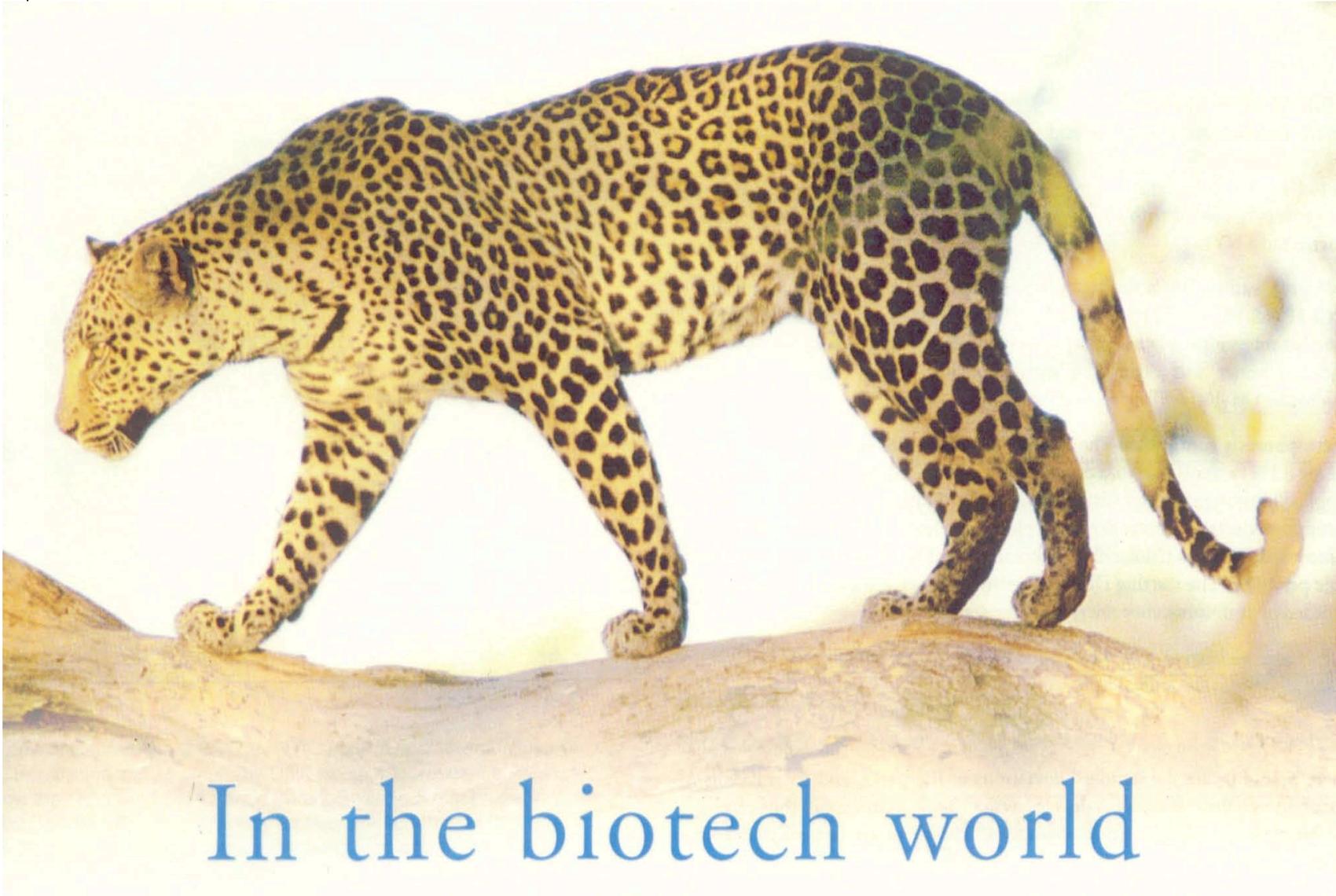
Dr. Ruth Tippe, „Kein Patent auf Leben!“

Fulda, 21. April 2012



ES WAR EINMAL EIN
RISSIGER GÜTIGER WELTKONZERN
DER NUR DAS BESTE FÜR DIE
MENSCHEN WOLLTE





In the biotech world

Übersicht

- Patente auf Pflanzen und Tiere?
- Situation am Europäischen Patentamt (EPA)
- Einfluss der Patente auf Landwirtschaft und Verbraucher
- Ethischer Hintergrund
- Nutzen oder Schaden?
- Was bleibt zu tun?



Geschichtliches

- Transgenes Bakterium in USA patentiert 1980
- Erste Pflanzenpatente in USA: Anfang bis Mitte der 80er Jahre, in Europa 1990
- Erstes Tierpatent in USA 1988, in Europa 1992
- Patent auf RR-Soja 1996 (Monsanto)



Europ. Patentübereinkommen EPÜ, 1973

- Patente werden erteilt auf Erfindungen, die neu, erfinderisch und gewerblich anwendbar sind.
- Laufzeit 20/21 Jahre
- Patente werden nicht erteilt
 - auf Pflanzensorten und Tierrassen
 - auf Züchtungsverfahren an Pflanzen und Tieren



Patentrichtlinie 98/44/EC I

- Richtlinie von Seiten der Industrie
- 10 Jahre Verhandlung
- 1995 Rückweisung durch Parlament
- Wiederauflage
- 1998 in zweiter Lesung verabschiedet



Patentrichtlinie 98/44/EC II

- Pflanzen und Tiere sind patentierbare Erfindungen
- Patente auf Gensequenzen

Auch wenn

- Pflanzensorten und Tierarten und
- Züchtungsverfahren weiterhin nicht patentierbar sind.
- Seit 1999 in der Ausführungsordnung des EPÜ
- Seit 2005 in Deutsches Patentrecht übernommen.



Pflanzen- und Tierpatente

Pflanzen

- Gentechnisch veränderte (gtv) Pflanzen

- Normale, nicht gtv Pflanzen
 - Brokkoli
 - Tomate
 - Sonnenblume

Tiere

- Tiermodelle, gtv
- Geklonte Tiere

- Normale, nicht gtv Tiere
 - Kühe
 - Schweine

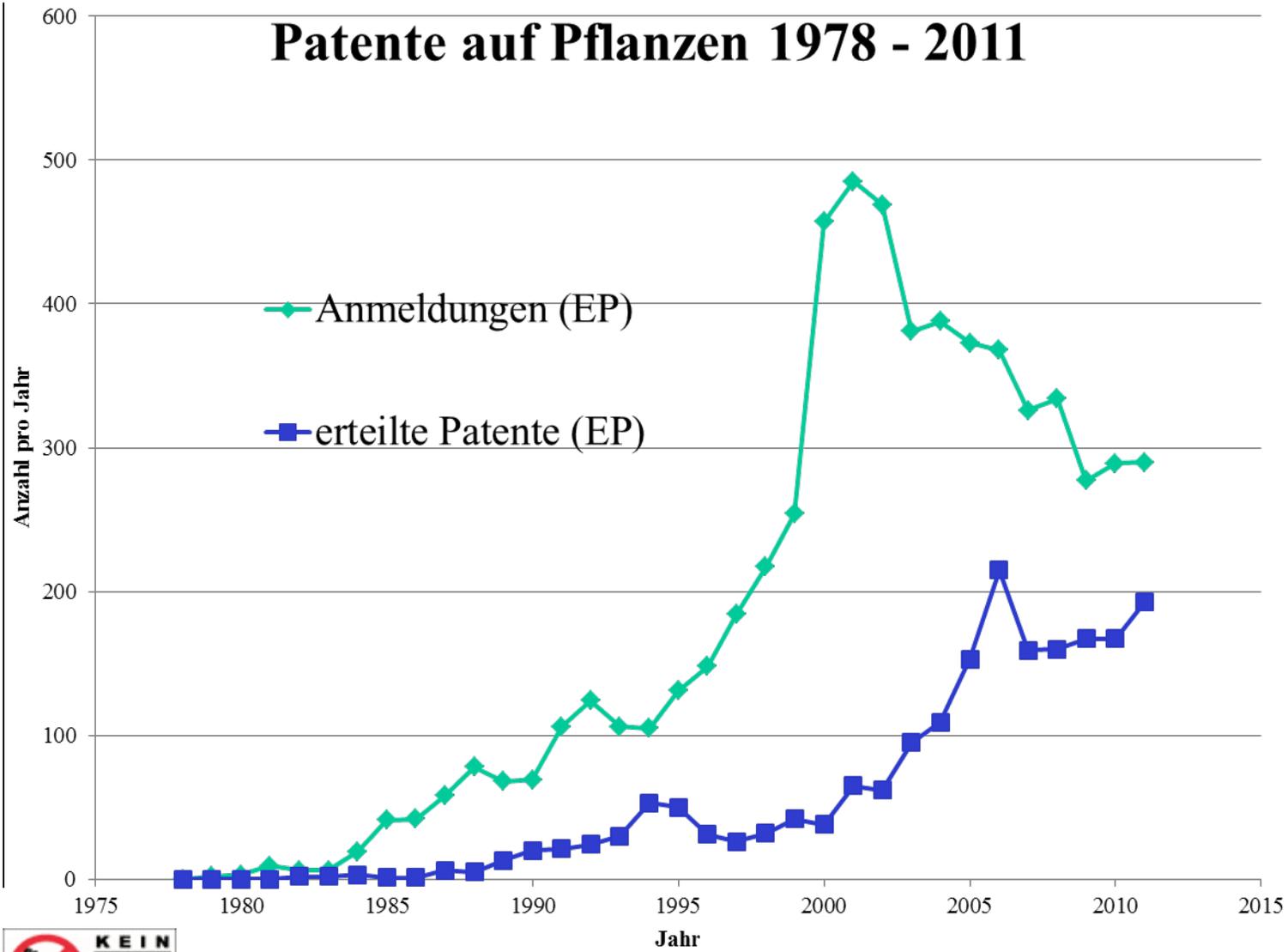


Zahlen zu Patenten 1980-2011

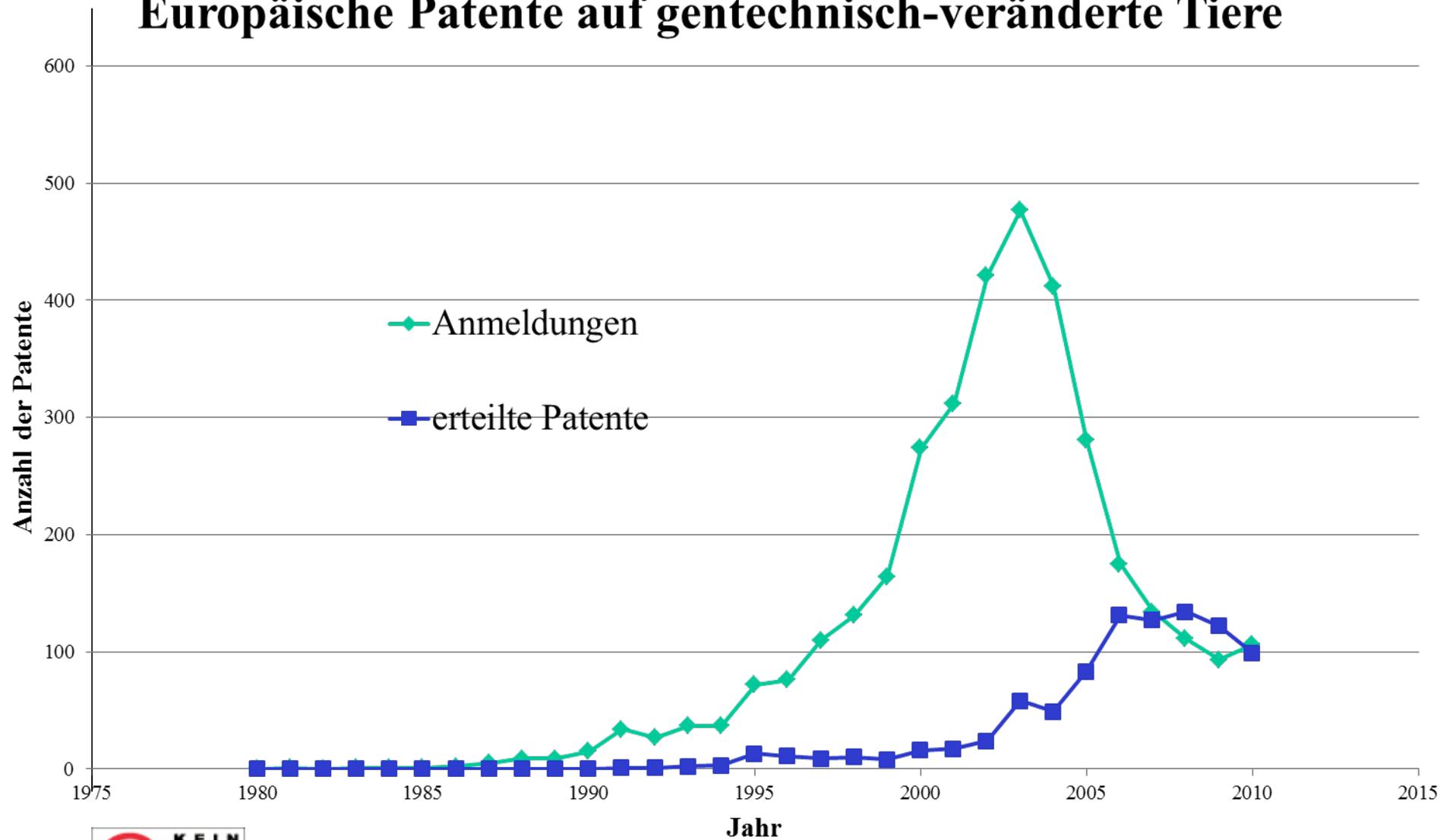
	Anmeldungen EP	Erteilte EP Patente
Gentechnik	57 122	19 369
Pflanzen	4 741	1 536
Tiere	3 978	1 177
Gene von Mensch/Tier	11 189	3 673
Pflanzengene	1 381	471



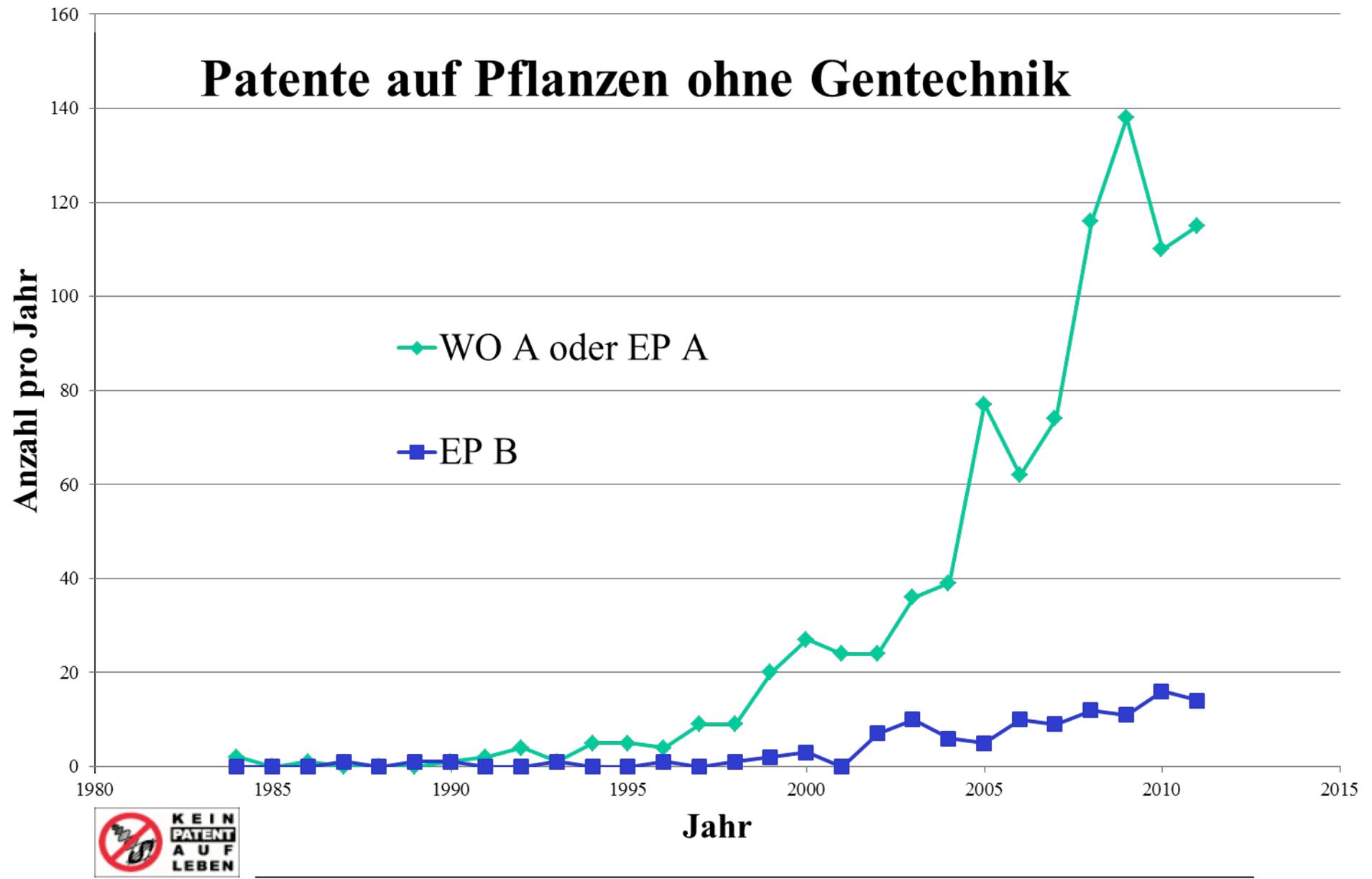
Patente auf Pflanzen 1978 - 2011



Europäische Patente auf gentechnisch-veränderte Tiere



Patente auf Pflanzen ohne Gentechnik



Praxis am EPA

- Patente auf gentechnisch veränderte Pflanzen
- Steigender Anteil an Anmeldungen und erteilten Patente auf Pflanzen, die nicht gentechnisch verändert sind.
- Ca. 900 Anmeldungen und 100 erteilte Patente auf Pflanzen ohne Gentechnik.



Pflanzen ohne Gentechnik

- Pflanzen gezüchtet
- Pflanzen mutagenisiert
- Pflanzen mit Spontanmutationen
- Pflanzen mit speziellen Eigenschaften

Beispiele

- Brokkoli: Glucosinolat-Gehalt
- Tomate: Schrumpfeigenschaft





Brokkoli und Tomate



Eine unendliche Geschichte!

- Angemeldet 1998/1999
- Erteilt 2002/2003
- Einsprüche 2003/2004
- 1. Instanz: Einspruchskammer 2004/2006
- 2. Instanz: Technische Beschwerdekammer 2006/2007





Brokkoli und Tomate



Eine unendliche Geschichte!

Angemeldet 1998/1999

Erteilt 2002/2003

Einsprüche 2003/2004

1. Instanz: Einspruchskammer 2004/2006

2. Instanz: Technische Beschwerdekammer 2006/2007

3. Instanz: Große Beschwerdekammer 2010

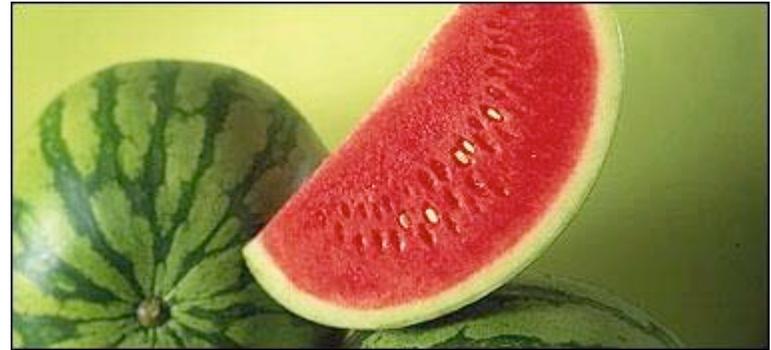
2. Instanz: Technische Beschwerdekammer 2011

3. Instanz: Große Beschwerdekammer 2013?

2. Instanz: Technische Beschwerdekammer 2014?



Melonen



- Monsanto Invest - DeRuiter
 - Virusresistente Melone
 - Kreuzung mit Variante aus Indien
 - Einspruch 3. Februar 2012
- Syngenta
 - Kernlose Melonen, Wassermelonen
 - Kleinere Wassermelonen
 - Mehr Zucker, festeres Fruchtfleisch



Einfluss auf die Landwirtschaft

- Totale Abhängigkeit des Landwirtes vom Patentinhaber
 - Saatgut – Pflanzenchemie – Ernte – Verarbeitung
 - Saatgut, Beispiel MON810 Mais
 - Anbau, Vermarktung, Beispiel Amflora
- Konzentration auf wenige multinationale Firmen



Einfluss auf Verbraucher

- Angebot in der Hand der Patentinhaber
- Massenware
- Vielfalt geht verloren
- Steigende Preise
- Konzentration auch der verarbeitenden Industrie



Ethik im Patentrecht

Artikel 53a EPÜ:

Europäische Patente werden nicht erteilt für Erfindungen, deren gewerbliche Verwertung gegen die öffentliche Ordnung oder die guten Sitten verstoßen würde.

Frage nach den Folgen von Patenten?



Ethik

- Veränderbarkeit von Lebewesen durch Gentechnik
- Eigentumsrechte – Monopole
- Verfügbarkeit über Leben
- Instrumentalisierung
- Recht auf Nahrung
- Politische Erpressbarkeit
- Sozioökonomische Folgen



Patent-
Verbauungsmaschine

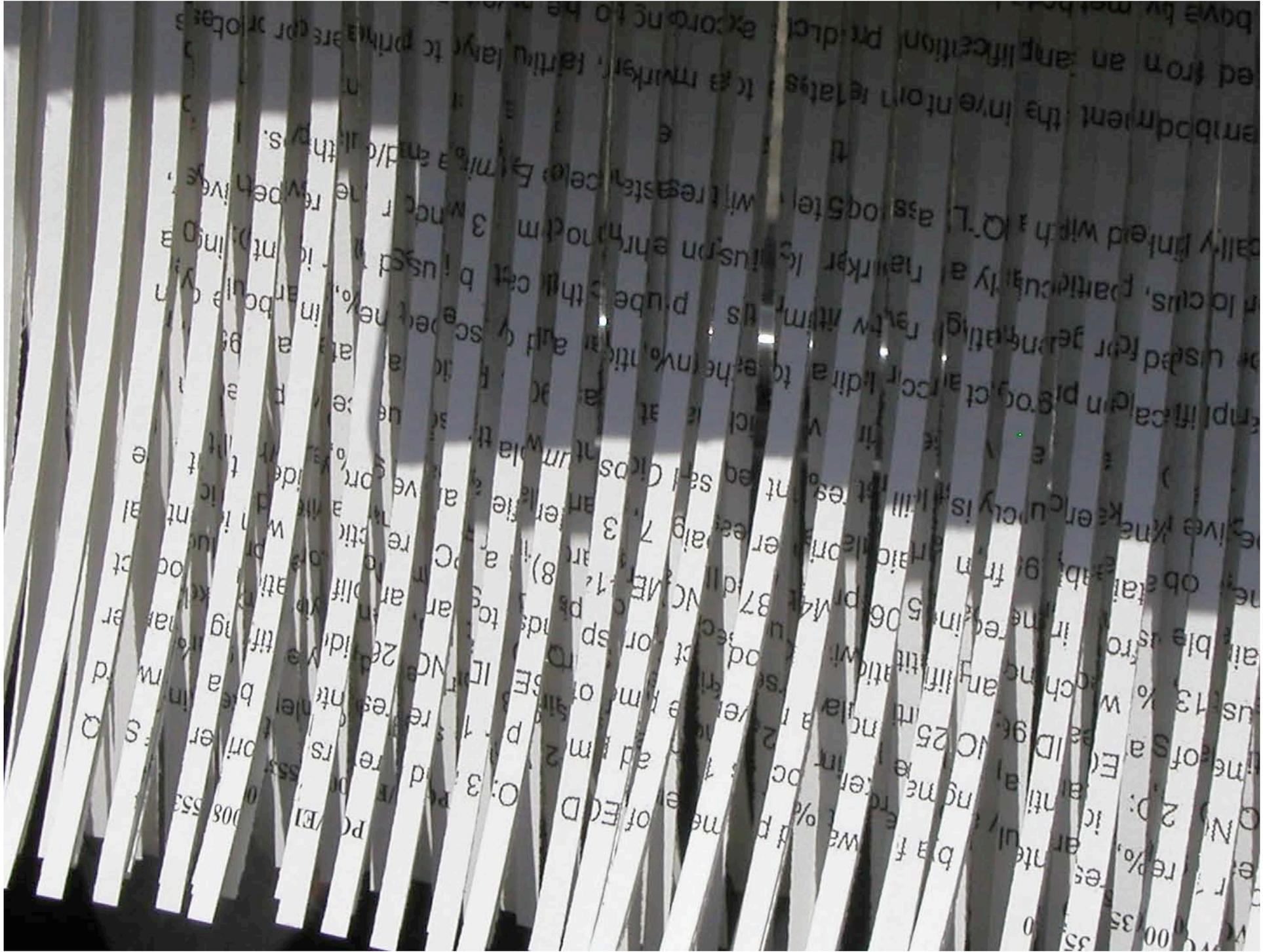
genmanipuliert, patentiert, a

Mit uns nie

Arbeitsgemeinschaft
bäuerliche Landwirtschaft

AbL
Arbeitsgemeinschaft
bäuerliche Landwirtschaft
Power to the



Grundsätzliches

Patente auf Leben schützen keine Erfindungen, es sind Instrumente um Ressourcen zu monopolisieren.

Patente auf Pflanzen, Saatgut und Nutztiere bedrohen die Selbständigkeit der Bauern. Sie geben den multinationalen Firmen Macht, Geld und Verfügungsrechte über die Landwirtschaft und die Verarbeitung der Produkte und den weltweiten Handel.

Hybridzucht und Terminator





Europäisches
Patentamt
European
Patent Office
Office européen
des brevets

DANK ENGSTER K
ZWISCHEN PATENTAMT

BROKKOLI JETZT EINE

>ERFINDU



NICH



Bedeutung der Entscheidung Brokkoli und Tomate

- Bleiben konventionell gezüchtete Pflanzen patentierbar? Rolle des EPA!
- Sortenschutz steht auf dem Spiel
- Massive Nachteile für kleinere und mittelständische Pflanzenzüchter
- Pflanzenzüchtung, auch konventionelle, in der Hand der Multis

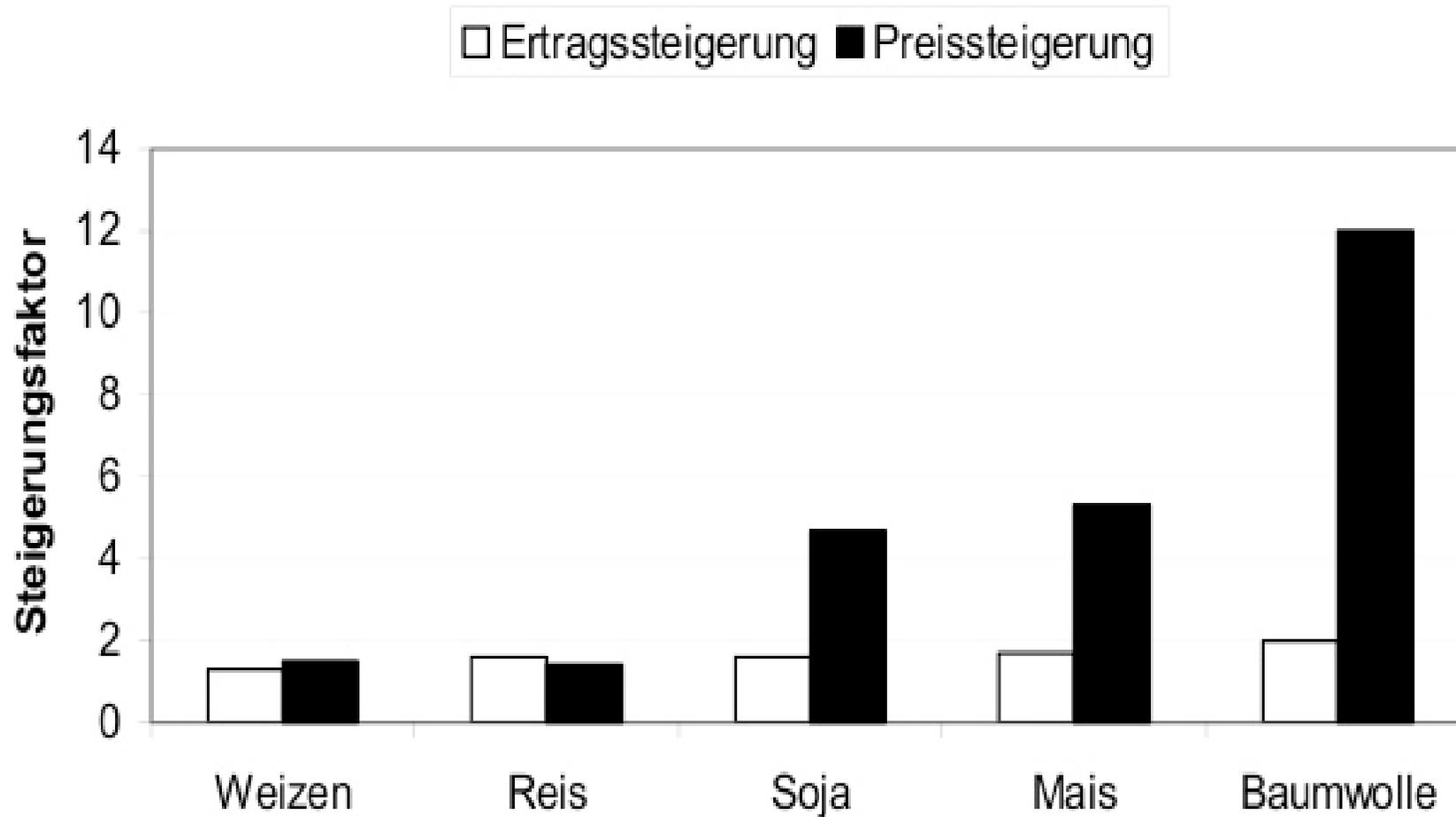


Weitere Auswirkungen der Patente

- **Steigende Saatgutpreise**
- Steigende Preise für Nahrungsmittel
- **Verlust an Nutzpflanzenvielfalt**
- Monokulturen
- **Konzentration auf dem Saatgutmarkt und verarbeitenden Firmen durch wenige Firmen**



Entwicklung der Saatgutpreise in USA 1975-2007





Einfluss auf Entwicklungsländer durch Brokkoli-Entscheidung

- USA
- Japan
- Und jetzt auch Europa?
- Druck auf weitere und intensivere Eigentumsrechte in Entwicklungsländern



Hunger – Gentechnik – Patente

- Keinen Mehrertrag
- Technik mit Gift, mehr Gift
- Technik mit Monopolen, Patenten, Terminator
- Hunger als komplexes Problem
- Hunger wird gemacht



Wer profitiert? Wer verliert?

- **Geld und Macht für wenige
multinationale Konzerne**
- Züchter, Landwirte und Verbraucher verlieren Selbständigkeit und Entscheidungsfreiheit über ihre Nahrung
- Politik verliert Souveränität über die Ernährung der Bevölkerung



Was bleibt zu tun?

Gesetzesänderung:

Patentrichtlinie 98/44/EG – Revision

- Klarstellung, dass konventionell gezüchtete Pflanzen und Tiere nicht patentierbar sind
- Auch gentechnisch veränderte Tiere und Pflanzen sollten nicht patentierbar sein.
- Verhinderung der Biopiraterie.



Offener Brief an EU Kommission und Parlament zum Unterschreiben!

Hier sind Listen zum Unterschreiben,
Auch online: www.no-patents-on-seeds.org

Gespräche mit Politikern



Bündnis „No Patents on Seeds“ „Keine Patente auf Saatgut“

Die Organisationen von
www.no-patents-on-seeds.org



Vielen Dank!
Weiteres unter www.keinpatent.de

